Die "Danziger Zeitung" erscheint täglich zweimal; am Sonntage Morgen und am Montage Abends. — Bestellungen werden in der Expedition (Retterhagengasse No. 4) und auswärts bei allen Königl. Post-Anstalten angenommen.

Preis pro Luartal I Thir. 15 Sgr. Auswarts 1 Thir. 20 Sgr. — Inferate nehmen an: in Berlin: A. Netemeyer, Nub. Moffe; in Beipzig: Eugen Fort, H. Engler; in Hamburg: Haafenstein u. Bogler; in Frankfurt a. M.: Jägersiche Buchhandl.; in Elbing: Reumann-Hartmann's Buchhandl. Janziner

Telegraphische Devesche ber Danziger Zeitung.

Angekommen ben 3. November, 5½ Ubr Abends. Versailles, 3. Nov., Borm. In Folge der gefrigen Berhandlungen hat Graf Bismard dem Herrn Thiers zum Behuf der Bornahme allgemeiner Bahlen in Frankreich einen fünsundzwanzigtägigen Waffenkillstand auf der Basis des am Tage der Unterzeichnung bestehenden militärifchen status quo angeboten.

Angekommen ben 3. Novbr., 94 Uhr Abends. München, 3. Nob. Aus Altbreisach wird gemeldet: Das Fort Mortier (Reubreisach) ift in Brand geschoffen und brennt seit 3 Uhr Nachmittags.

Berlin, 2. Rov. Auf Die Depefche Lord Granvilles vom 20. v. DR. ift vom Grafen Bismard unterm 28. Oct. an Graf Bernstorff eine Antwort ergangen, in welcher er unter hinweis auf die Thatfachen und bas Berfahren Gambettas bervorhebt, bag bie Bornahme von freien Bablen für eine conftituirende Berfammlung in Frankreich, fo fehr fie von ber beutiden Bunbesregierung gewünscht worden, bennech burch bie gegenwärtigen Dachthaber in Franfreich verhindert morben fei, welche ben Biberftand Frantreiche bis auf's Meugerfte fortfegen wollen. Wenn bie englische Regierung ben Berfuch macht, bas frangofifde Gouvernement von biefem gewaltthatigen nub gefährlichen Wege abzumenben, werben bie beutichen Regierungen bies bantbar anerkennen. Bon beutscher Seite jeboch werbe feine Initiative ju neuen Ber-banblungen ergriffen werben. — Laut Bestimmung bes Sinang-Ministeriums find biejenigen Strom-, Saff. und Leichterfchiffer, welche ihr Gewerbe unter Bezeichnung ber betreffenden Schiffsgefäße abmelben, beziehungsweife megen Einbernfung jur Sahne nieberlegen, mit ber Gewerbefteuer in Abgang ju fiellen, und es tann, wenn fie bemnachft ihr Gemerbe wieber anmelben, Die Steuer für ben Beitraum von ber Abgangs. bis gur Bugangestellung, fo weit fie volle Ralenbermonate umfaßt, aufnahmsweife uneingezogen bleiben, wenn biefe Schiffer burch amtliche Beugniffe nachweifen, bag fle mabrend bes angegebenen Beitraumes ihr Gewerbe bes Rrieges halber nicht betrieben haben. Gben fo ift Ermächtigung ertheilt, benjenigen Abebern, welche nur als solche und nicht zugleich für den Betrieb des Handels besteuert sind, einen verhältnismäßigen Nachlaß für die Zeit zu gewähren, während welcher ihre Schiffe, aus Beraulastung des Krieges mit Frankreich, unbeschäftigt still gelegen haben. — Hente trasen bei uns die ersten Franzosen von den durch die Capitulation von Met in Gesangenschaft gerathenen ein. Die Leute machten im Allgemeinen einen besteren Eindrud als die früher hier angekommenen; es waren Mannichaften der verschiedensten Regimenter, darunter einzelne recht hübsche kräftige Leute von anständigem Neußern. Dunger hatten sie alle und großen Mangel au Geld, so daß sie bei dem nur wenige Minuten andauerns dem Ausenthalt auf dem hiesgen Bahnhof schon einige gung ertheilt, benjenigen Rhebern, welche nur als folche del au Geld, so daß sie bei dem nur wenige Beinnen anduncen den Ansenthalt auf dem hiesigen Bahnhof schon einige kleine Theile ihrer Unisormftude, Spauletten, Knöpfe ac. an das Publitum verlauft hatten. Es waren zwei Transporte von je 2000 Mann. Die Begleitungsmannschaften des let-t ren waren Mannschaften vom 13. Regiment. Sie erzählten, baß fie Mes am Sonnabend fruh 94 Uhr verlaffen hatten und fich feitbem unterwegs befanden. Das Ansfehen ber Uniformen unserer Braven sprach am beutlichsten für bie Mühseligteiten, welchen fie bei ber Belagerung von Des ausgeset waren. Stiefel, hofe, Mantel, Waffenred waren von bem lehmigen Boben, in welchem fie mahrend ber ganzen Beit bei Regen und Unwetter tampiren mußten, wie mit einer Borte überzogen. Einer ber Offiziere bes 13. Infanterie-Regiments, welche bas Commando bes Transportes führten und ber ben Baggon auf lurge Beit verlaffen hatte — bie Abrigen Berren blieben innerhalb bes Baggons - fab nicht anbere aus ale bie Dannichoften; fein Gummipaletot, hatte nicht mehr eine fdwarze, fonbern eine erbgraue Farbe. Die Gefangenen waren übrigens ganz wohl auf und guter Dinge. Sie stimm-ten die Marseillaise und das "Mourir pour la patrie" an und suhren mit dem letzteren Liede aus dem Bahnbof in die Berbindungsbabn binein, die fie ihrer Bestimmung, ber Teftung Stettin, juführte. Rur menige von ihnen zeigten in ihrem Meuftern, bag fie bas Ungliid, welches ihr Baterlanb betroffen, wohl fuhlen. Die lauteften Schreier waren bie Freischuten und bie Mobilgarbiften. Beute Abend treffen mit einem anderen Buge 21 Generale fund einige vierzig Stabsoffiziere, sowie noch eine große Anzahl anderer Offiziere bier ein, welche, mie es beißt, hier verbleiben und bet ben Burgern Quartier erhalten follen.

In Bezug auf die beutschen Berfassungsver-bandlungen wird bem "Frif. Journ." aus München ge-ichtieben: "Unser Landtag wird nicht schon Mitte November, wie es neulich bieß, sonbern etwa 10-12 Tage fpater gufammentreten; es follen nämlich, nach ben Berabrebungen ber Regierungen, Die verschiedenen betheiligten Bolfsvertretungen möglichft ju gleicher Beit berufen werben, bamit in allen biefen Rorpericaften bie Berathung über bie Bebingungen und Mobalitaten bes Gintritts ber Gabftaaten in ben Norbbund, reip. über bie baburch in ben einzelnen ganbern nothig werbenben Berfaffungeanberungen, gleichzeitig por fich gebe, um etwa fich erhebende Anftande fofort unmit-telbar bereinigen au tonnen. Rach Allem, was man bort, ift in ber Sauptfache unter ben Regierungen Berftanbigung bereits erzielt; nur bie zweifahrige Brafenggeit, welche, wie man bort, bie baverifche Regierung ftatt ber breifahrigen forbert, foll noch eine wefentliche Differeng bilben, und bann noch ber Berpflegungefat von 225 % pro Ropf, ben Babern auch ermäßigt wiffen möchte."

- Bon ben vielen Fürften und Bringen, bie honoris causa mit in ben Rrieg gezogen find, halten fich

bekanntlich bie Deiften in ben Sauptquartieren auf und glauben ihrer Bflicht genug gethan ju haben, wenn fie bem Rampf aus ficherer Ferne zusehen. Ginen besonders guten Eindrud machen folder Reget gegenüber bie Ausnahmen und geichnen fich in Diefer Beziehung besonders bie Gobne bes Bringen Luitpold von Babern, Bring Leopold und Bring Arnulf aus. Der erstere hatte ben gangen Feldzug als Sauptmann und Chef einer Batterie mitgemacht; er war bei Worth, Seban und Orleans im Rener und theilte alle Strapagen und Entbehrungen bes Rriegslebens mit feinen Rameraben. Bring Arnulf marschirte als Unterlieutenant im 1. Regiment aus München, machte als solcher bie Schacht bei Wörth mit; bann jum Orbonuanzoffizier bei von ber Tann ernannt, mar er in biefer Eigenschaft bei Geban. Ein Fuß. leiben zwang ihn fobann nach Munchen zu gehen. Raum genefen, fehrte er jur Armee gurud.
- Aus Drleans vom 23. October fchreibt man ber

"Fr. Stg.": Bier Stunden westlich, öftlich und füblich ift Alles "abfouragirt". Gine Requifitionscolonne, Die gestern etwas abseits vom Wege brang, wurde sinmal wieder durch ein Aleingewehrseuer attakirt, das jedoch nichts Auderes bewirkte, als die Einäscherung des unglücklichen Dorfes. Das Schießen zog nämlich sofort einen Kheil der bei Olivet liegenden Infanteri herbei, unter beren Sout bie Colonne gegen bas Dorf vorrudte. Nach halbstündigem Kampf und nach Berluft bon 9 Mann waren bie Babern Berren bes Drts. Es war bas erfte Mal, daß die Francs-tireurs fo wenige Stunden von Orleans einer größeren Abtheilung Infanterie längeren Wiberstand zu leisten suchten. Da die Bewohner des Ories — Saintillon, St. Illon ober Cenbrillon ift sein Name mit am Kampfe theilnahmen und zwar biefelben Leute, bie fich am Tage zuvor besonders friedlich und demuthig gezeigt hatten, marb befohlen, Alles, mas nur ben Berfuch ber Bertheibigung machte, nieberzuhauen, ben Ort felbft aber, nachbem alle Lebensmittel baraus genommen, niebergubrennen. Der Befehl ward punftlich vollführt. Ueber 20 Feinde blie-ben tobt auf bem Blate, die llebrigen gogen fich fliebend in den Bald zurüd. Scheuern und Ställe, Böben und Keller wurden geleert und dann ber gange etwa 30 Häuser zählende Ort den Flammen übergeben. Dies ist bereits das fünfte Dorf, das in Beit von zwölf Tagen hier in der Umgegend in derfelben Beife, aus bemfelben Grunde ber Bernichtung preisgegeben murbe. Mit jedem Tag wird ber Krieg schrecklicher. Der Fanatismus ber Frangofen wedt die Buth ber Deutschen, die ihre Cameraben nur zu oft burch die aus bem Sinterhalte tommenden Rugeln getroffen, tobt barnieberfinken feben. Freude an Diefem Meteln und Brennen hat Niemand. Offiziere und Golbaten fprechen mit bem größten Wieberwillen von ber jesigen Art bes Rrieges. Aber bie Armee muß erhalten werben; Zufuhren laffen sich nicht bewerkstelligen, ba bleibt nichts anders übrig als zu fouragiren und zu requiriren. Der Bauer, ber fein Eigenthum vertheidigt, ift im Recht, aber ber Solbat, ber feinen gefallenen Rameraben racht, nicht minder. Die Erhaltung ber Armee ift im Rriege bas erfte Gefes. Die Sandhabung biefes Gefetes ift oft fdredlich; aber man barf bafür nicht biejenigen verantwortlich machen, welche bas Gefet anzuwenden gezwungen werden, fondern bie, welche ben Rrieg

nothwendig machen. Rarleruhe, 2. Nov. Die einem Berliner Blatt lelegraphisch gemelbete Nadricht von ber geftern erfolgten Ab-reise bes Großherzogs nach bem toniglichen Sauptquartier ift burchaus unbegründet. Borlaufig ift barüber noch nichts beftimmt, ob und wann ber Grotherzog nach Berfailles reift.

Defterreich. Wien, 1. Nov. Das Cabinet bat be-ichloffen, Die Geschäfte bis jum Schluß ber Abregbebatte fortzuführen. — Ein Bruffeler Telegramm bes "Tageblattes" fündigt die Beröffentlichung ber aufgesundenen Aufzeichunu-gen Napoleon's über die Salzburger Zusammenkunft

an. Brag, 1 Rov. Die Joseffiabter beutsche Schule ift auf minifteriellen Befehl polizeilich umftellt, weil ber czechische Stabtrath gegen bie Regierunge-Berordnung Die Goliegung auf Mittmoch angeordnet hat. Da ber Stadtrath bas Gelb für bie Fortführung ber Soule verweigert, confiscirt bie Statthalterei 1600 Gulben Communalfonds und perbietet bem Stadtrath Die Fortichleppung ber Unterrichtsmittel.

(Tel. d. Br. 3tg.) Frankreich. = Tours, 29. Dct. Mehrere Journale, befonders Die clericalen, legen großes Bewicht auf Die ruffifchen Berfuche jur Bermittelung eines Baffenftillftanbes; man nimmt auch an, bag bei bem Borgeben Lorb Granvilles Rugland ben eigentlichen Impuls gegeben habe. Der ruf-fifche Gefandtichafis-Attache fr. v. Wittgenftein hielt fich hier in vollständigem Incognito auf; von Mitgliedern bes biplomatischen Corps hat er nur den Fürften Metternich geiprochen. (Er ift, wie icon mitgetheilt, nach Berfailles abgereift.) — General Michel, welcher auf Garibalbis Bunich in Stelle Cambriels bas Commando in ben Bogefen be-tommen hat, ift Cavallerie-Offizier und hat bei Beigenburg mitgesochten; bis jest hat er fich feinen Ramen gemacht, Garibalbi hofft aber viel von ibm. — Der "Frar çais", welcher auf ben Brief bes Bringen Rapoleon ju fprechen tommt, fagt, die Empfindung Frankreichs gegen bie napoleo-niche Dynaftie ift nicht Gleichgiltigkeit, sonbern bie ber Berwünschung und Berachtung.

Berr v. Lagueronniere, ber burd ben Gturg bes Raiserreiches in eine pretare Lage verfest worben - er ift tein Botschafter und tein Genator mehr und wird es auch ichwerlich je wieder werben - wetteifert jest mit feinem Freunde Girarbin in ber Abfaffung rettenber Epifteln. Während Girardin fich feiner "Kurgfichtigfeit" wegen jumeift auf Die innere Rettung beidrantt, flurgt fich Lagueronniere in ben Schlund ber auswärtigen Bolitit. Es tann und muß jebe ehrliche Unftrengung, um bem bebrangten Baterlande

nüslich zu fein, auf Achtung und Theilnahme Anfpruch machen; allein gerabe biefe beiben bervorragenben Rorpphien ber in fich gufammengebrochenen Schwindelperiobe tonnten ihrem ungludlichen Lande teinen befferen Dienft leiften, als wenn fie jest in bescheidenes, renevolles Schweigen fich versenkten, anstatt burch ihre anruchigen Palinobien die Sache, die fie vertheidigen möchten, nur noch mehr ju compromittiren. Lagueronniere foilbert in ben grellften Farben bie Gefahr, ber burch bie allmächtige Berricaft bes geeinigten Panger-manismus und Panflavismus alle übrigen Staaten und Stämme Europas ausgesest werben. Als Brobe seiner be- fannten biplomatifchen Gewandtheit folieft jeboch Bicomte Lagueronniere unmittelbar an bie Schredensbefdreibung jenes Dualismus die au Rugland gerichtete Warnung an, fich nicht jum Belfershelfer Breugens ju machen. Die guten Rath-foläge, welche Lagueronniere ber ruffifden Bolitit zu ertheilen hat, wird er in einem zweiten Schreiben entwideln, und man fann fich benten, wie begierig jest icon Rugland und Europa überhaut auf biefe Offenbarung bes bonapartiftifden Brofduren-Fabritanten fein muffen.

* Ein Eprespondent ber "Daily Rems" berichtet aus Dole (Jura) vom 25. October über ein Busammentreffen mit Garibalbi, ber auch bier bie bekannte Einfacheit feiner Lebensgewohnheiten beibehalten hatte. Er mar febr erfreut, Lebensgewohnheiten beibehalten hatte. Er war sehr erfreut, einen Berichterstatter englischer Blätter bei seinen Truppen zu haben. Riemand — sagt der Correspondent — kann mir sagen, was die Armee Garibaldis eigentlich für eine Aufgabe hat; aber die Freiwilligen, die ich gesehen habe, sind kräftige Burschen, die sich gut zu schlagen versprechen, besonders auf solchem Terrain, wie dieses hier. Sie gehören allen Nationen der Welt an, doch sind Franzossen, Spanier und Italiener darunter bei weitem am zahlreichsten. Es sind hinreichend Pserde hier, aber keine Sättel, so daß einige Stabsossiziere ohne diese reiten müssen. ohne biefe reiten muffen.

Italien. * Florenz, 29. October. Die Stellung bes Bapft es zur italienischen Regierung ift noch immer eine vollftändig schroffe. Der König, beißt es jest, hat es aufgegeben, nach Rom zu gehen, ehe eine Berständigung mit dem Batican gesunden ist. Der Entschluß der Regierung, das italienische Barlament auf zulöfen und gleichzeitig mit den romifden Bahlen eine allgemeine Deputirtenwahl im gangen Königreiche zu veranstalten, hat allgemeine Billigung gefunden und wird nicht nur die gange Ration fur ben gegen Rom geführten Sanbftreich verantwortlich machen, sonbern auch ber Regierung felbft ben anbern tatholifden Dadten gegenüber eine befriedigenbere und regelrechtere Stellung verschaffen. Diese Maßregel gewinnt noch dazu an practischer Wichtigkeit, wenn man das laue Borangehen ber römischen Babler berücksichtigt. Trop aller aufmunternden Comités wollen die Römer noch nicht baran, ihre plebiscitären Rechte geltend zu machen. Beder zu den Gemeinderathswahlen, noch ju jenen für bas Parlament finden fich binreichende Babler ein und die Beit brangt, benn bas romifche Municipium foll bereits am 5. Rovember in Birtfamteit treten. Die robe und durchgehends an kein Gesetz gewöhnte Bevölkerung ber Sabiner und Albaner Bergborfer macht ber Regierung viele Schwierigkeiten. In allen biesen Orten findet die Polizei jest Mörber und Raubmörber vor, welche nach verübtem Berbrechen aus bem Königreiche Italien über bie römische Grenze flüchteten und fich unter bem Schute ber Betereschluffel oft niedergelaffen und verheirathet haben. In Al-band allein murben bereis fünf Individuen berartigen Ur-fprunges verhaftet, beren jedes 4-5 Morbthaten auf bem Gemiffen und in ben Registern ber italienischen Bolizei aufjumeifen hat. In biefer hinficht mar bas Einruden ber Italiener in ber papfilichen Dafe von ben vortheilhafteften Folgen für bie öffentliche Sicherheit und bas einzige Mittel gur Bertilgung ber Ranberbanbe.

Danzig, ben 4. November. Aus ber Provinz. Uniere Leser werden sich erinnern, bag vor mehreren Jahren die Lehrerweit unter Anregung der Lehrer Königsbergs den sogen. Bestalozzis Berein zur Unterstützung hilfsbedurstiger Lehrerweitwen und Bassen ins Leben rief. Es wurde gleichfalls zu seiner Zeit berichtet, wie die reacs rief. Es wirde gleichaus ju feiner den vertieft, wie die teac-tionär tirchliche Bartei das Unternehmen zu stürzen suchte; die Spitzen der Behörden und Stützen der Meaction wurden heran-gezogen und unter Borsit des heren D. der neue Bestalozzi-Berein gegründet. Durch allerlei Mittel suchte man dem alten die Mitglieber abwendig zu machen. Das Organ des Vereins wurde unterbrudt und der reactionare "Boltsichulfreund" ge-grundet und aus Schultaffenmitteln gehalten und ben Lebrern octropirt. Die völlig gefestichen Generalversammlungen ber Lehrer unferer Proping wurden unterfagt, besgleichen erhielt ber alte Berein teine Erlaubnis jum Abhalten einer Lotterie, mabrend biese dem neuen gewährt wurde. Dessenungeachtet find die Lehrer biese dem neuen gewährt wurde. Dessenungeachtet sind die Lehrer dem alten Bereine treu geblieben und die wadern Leiter haben bereits ein Jondscapital von 5550 R. gesammelt und Jahr aus Jahr ein darbende Wittwen und Waisen unterkützt. Während der Leit ist der neue reaktionäre Verein allmälig seinem Ende entgegengegangen und nun kommen die Herren auf die Idee, sich mit dem alten verbinden zu wollen. In der lesten Versammlung hat Herr D. den Antrag dazu gestellt und haben wollen, daß entgegen dem bisherigen Statut, von der activen Leitung auch andere Stände, als der ber Lehrer nicht ausgeschlossen werden möchten. Doch die Vorsteber des alten Vereins sind auf ihrer Hut gewesen. Es wurde einstimmig beschlossen, daß eine Vereinigung zum Vortheil der Wittwen allerdings wünschenswerth sei, daß man aber an den disherigen Statuten nichts ündern einigung zum Vortgeit vor Wittelen Auerbings wunigenswerin sei, daß man aber an den bisherigen Statuten nichts ändern wolle. Man sei geneigt, im engern Areise nach einer Form zu suchen, welche die Bereinigung ermöglichen könne, aber herrscher-und Maßregelungs-Gelüste müßten sich die herren ein für alle-mal vergehen lassen. Darauf ist der herr dann still davon-(Inst. 8.) gegangen.

gegangen.
— Aus Conits, schreibt man ber "Gaz. Tor.", das die Ansgabe, es sei für den Wahltreis Conits Schlochau nur ein Eandidat, Geistlicher Johann Lipsti aus Czerst, aufgestellt, nicht genau fei. Das Provinzialmablcomite babe fich nämlich bereit

mit einer deutschen, vermuthlich der katholischen Partei, mit der allein ein günstiger Compromis möglich sei, verständigt und diese habe ihrerseits einen Candidaten aufgestellt, mit dem sich das Comité einverstanden erklären konnte. Um 25. habe auch schon in Conis eine Bersammlung von Ratholiten stattgefunden, auf welcher unter den Geistlichen von Polen nur Herr Dembinsti anwelend gewesen sei. Als Candidaten seien Ruca (?) und v. Rehler aus Berlin (Borsisender der letzten Katholitenverssammlung daselbst) ausgestellt worden. Der Geistliche Lipsti hatte vorher schriftlich ein Mandat abgelehnt.

Borfen=Depefche ber Danziger Zeitung.

determ, o. stoode. angeromaten o ugt 30 min. Abends.	
Grs. v. 2. Grs.	b. 2.
Weizen 3er Nov 726/8 72 141% Br. Anleibe . 916/8 9	16/8
m. Color	30章
Roggen fester, 32% oftpr. Pfobr. 776/8 7	76/8
	14
	84/8
D	
Dec 503/8 492/8 Lombarden 966/8	95
	72/8
Mar ay on	
Calulting C.C.	96/8
Spiritus fest, Deftr. Banknoten . 836/8 8	32/8
When China and we are the way to the second	84/8
Oranit on the second of the	
	968/8
Betroleum Ital. Rente 554/8 5	58
The Part Profile Profile Control of the Control of	178
5% Br. Anleihe . 996/8 996/8 Bechielcoure Lond, 6 224/8 6 2	1011
5% Br. Anleihe . 996/8 996/8 Dechfelcours Lond. 6.224/8 6.2	121/2

Shiffs-Ragrichten.

Angetommen von Danzig: In Sunberland, 31. Oct. : Ariadne, Olbenburg.

* Dangig, 3. Rov. Sunderland 21: 3c Load eiden Solg,

Athems, Blafens und Nierenleiden, Tuberfulofe, Schwinds sucht, Afthma, Huften, Unverdaulichkeit, Berftopfung, und Spezereibanblern.

cière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und

ohne Koften die nachfolgenden Rrantheiten befeitigt: Magen-, Merven-, Bruft-, Lungen-, Leber-, Drufen-, Schleimhaut-,

15s %r Load fichtene Balten. Riel 7} Re. %r 5000 # Roggen. | Amsterdam 28 A. holl. %r Last gerabe eichene Balten.

* Danzig, 3. Nov. Hamburg 2 Monat 150 Br. Amfterbam turz 1431 bez. Westpreußische Pfandbriese 4 % 78½ Br., bo. 4½ % 87 Br. Danziger Brivat-Bank-Actien 105½ Br.

Meteorologische Devesche vom 3. November.

Art. Berom. Temp.R. Bind.

G. Memel... | 341,7 + 0,5 | NO | 5. stärte.

G. Monigsberg | 341,6 + 1,0 | NO | 5. stärte.

G. Danzig... | 341,9 + 3,9 SSO | 5. stawach seiter, Reif.

G. Danzig... | 341,8 + 2,6 O | 5. stawach seiter, Reif.

G. Stärte. Hinder Stärte.

G. Stärte. Hinder Stärte.

G. Stärte. Hinder Stärte.

G. Stär

fdwad

mäßig

1

f. fdwach

Allen Leidenden Gesundheit durch die delifate Revales-

6 Köln . . . 340,8 + 1,5 NO 6 Trier . . . 334,0 + 2,3 NO 7 Flensburg. 342,7 + 0,9 Windft.

343.3 + 2.5 090

Paris . 7 Haparanda 7 Helfingfors 7 Petersburg

6 Mostau . 8 Stodholm. 8 Savre ... 8 Selber . . .

Stärte. Simmelsansicht. [f. schwach heiter, Reif. i. schwach heiter. mäßig bebeckt, Nachts Regen.

febr beiter.

fehlen.

bebedt. Rebel.

bebedt, geftern Regen.

Im Berlage von A. 28. Rafemann in Dangig ericien fo eben und ift burch alle Buchhand. lungen gu beziehen:

in volksthümlicher Darftellung

Schule und Haus.

zu Louisenhof Wftpr.,

16 Bogen 8º. brofchirt 12 Ggr., cartonnirt 14 Ggr.

Freitag, den 4. November, Mbends 8 1the, im Tunnel der Gambrinushalle.

Die liberalen Urmähler bes 3. Mahl-bezirks (Reischergasse 1—47, holzschneibegasse, St. Trinitatis Kirchengasse, Gertrubengasse werben hiermit zu einer Besprechung über die Wahl am Freitag, den 4. November, Abends 8 Uhr, nach dem Tunnel der "Sambrinushalle" eingeladen.

Freitag, den 4. November,

Abends 7 Uhr, im hintern Saale ber Gambrinushalle, Bersammlung ber liveralen Babler bes 2. Ur-wahlbezirfs (Boggenpsuhl, von ber Ratergaffe bis zum Borstädt. Graben, Ro. 31 bis 1 und 71 bis 91, Katergasse, Gertrubengasse) Behufs Aufstellung der Wahlmänner für die Abgeord-

Concurs-Croffnung.

Kgl. Kreis-Gericht in Grandenz, Erste Abtheilung, ben 17. October 1870, Rachmittags 1 Uhr. Ueber das Bermögen des Kansmanns Eduard Arnold Riese (in Firma E. A. Riese) hier ist der tausmännische Concurs eröffnet und Tag ber Bahlungseinstellung auf heute feft-

Bum einstweiligen Berwalter ber Masse ist ber Raufmann Gustav Goth bestellt. Die Gläubiger des Semeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 29. October cr.,

Bormittags 11 Uhr, in dem Berhandlungszimmer No. 17 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Nernst anderaumten Termine ihre Erklärungen und Borschläge über die Beibehaltung diese Verwalters oder die Beibelung

eines andern einstweiligen Berwalters abzugeben. Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Bapieren oder anderen Sachen in Be-fit oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird ausgegeben, nichts an benselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besite der Eegenstände dis zum 15. Novbr. 1870 einschließlich dem Gerichte oder dem Berwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles mit Norhabelt ihrer etweisen Keckte. und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmafie abzuliefern. Bfand-inhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von ben ihrem Besitze befindlichen Pfandstuden uns

Anzeige zu machen. Bugleich werden alle biejenigen, welche an die Mtaffe Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgeforbert, ihre Unfprüche, dies selben mögen bereits rechtshängig sein ober nicht, mit dem dafür verlangten Borrecht bis zum 18. Novbr. 1870 einschließlich bei uns schriftlich ober ju Brotocoll anzumelben und bemnachft gur Brufung ber fämmtlichen innerhalb ber gedachten Frist angemelbeten Forderungen, sowie nach Be-finden jur Bestellung bes befinitiven Berwal-tungspersonals, auf

ben 28. Rovember er.,

Bormittags 10 Uhr,
nor dem Commissar, herrn Kreisgerichtsrath
Rernst, im Berhandlungszimmer Ro. 17 des Gorichtsgebäudes zu erscheinen.
Nach Abhaltung dieses Termins wird geeige
netensalls mit der Berhandlung über den Accord

versahren werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berselben und ihrer Anlagen

veizigigen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsis hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Braxis bei uns berecktigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acien anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht ansechten.

Densenigen, welchen es hier an Bekanntschaft sehlt, werden die Aechtsanwalte Wangelsdorf, v. Werner und die Justizräthe Gomilchi, Schmidt und Kairis zu Sachwaltern vorgeschlegen.

Graudenz, den 17. October 1870.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. Ratten, Maufe, Bangen, Schaben, Franzofen (Blatta orientalis) Motten 2c. vertilge mit sichslichem Criolge und 2jähr. Garantie. Auch empfehle meine Präs parate zur Bertilgung qu. Ungeziefers. Wilh. Drevling, Königl. app. Kammerjäger, Deiligegeistgasse 60, vis-à-vis d. Gewerbeh.

Die Grundlehren der Landwirthschaft

Rach ben Breisschriften ber Berren Stein ju Algenbach a. R. und M. Bich

Oftpreußischen landwirthschaftlichen Gentralftelle.

Gegen Franco Ginfendung bes Betrages erfolgt Franco: Infendung bes Bertes.

Mancher hoffnungslose Kranke kann sich noch Rettung verschaffen.

Seron Hoslieseranten Johann Hoff in Berlin.

3 iebingen, 7. August 1870. Frau Gräfin von Finckenstein bittet um eine sernere Sendung Ihres so ausgezeichnet schönen Malzeztract-Sesundheitsbiers. — Herzlichen und wärmsten Dant sür das den Verwundeten so heilsame, kräftige Malzertrakt-Gesundheitsbier. Abelbeid von Bismarck. — Im Ansange des vergangenen Jahres vom Blutsurz, später von einem bedenlichen Husten heimgeslucht, verbrachte ich 14 Wochen hossinungslos in der Charité; Ihre zulest angewandten Malzsabritate — das Malzertrakt-Gesundheitsbier und die Malzgesundheitschofoslade — haben zu meiner größten Berwunderung und Freude sosont erfolgreich gewirkt, und ich hosse nun bald gänzlich von meinen Leiden besteit zu werden. L. Schenk, Manteussellitz 8a.

Berkaufsstelle dei Albert Neumann in Danzig, Langenmarkt 38, J. Leistikow in Marienburg, Serson Gehr in Tuchel und J. Stelter in Hr. Stargardt, N. H. Siemenroth in Mewe, N. H. Otto in Christburg.

Der freihandige Bertauf meiner fprung: ähigen Rambouillet Bollbluts und Halbbluts Bode ju zeitgemäßen Breisen hat begonnen. Bimnice bei Thorn in Westpr.

herm. Meifter.

Startes Feufterglas, bide Dachscheiben, Glasdachpfannen, Schaufenster-Glasser, farbiges Glas, Goldleiften, Spiegel und Glager Diamante empfiehlt bie Glas bandlung von Ferbinand Fornee, hunden fonde Sin Reller, jum Lagern von Bier geeignet, ift Johannisgaffe Ro. 66 ju vermiethen. Bu erfragen 4. Damm Do. 8. (6051)

23 om 1. Januar 1871 ift ber Dung auf ber Posthalterei in Danzig, Bolggaffe Ro. billig zu verkaufen.

Das ben verstorbenen Mittelbach'ichen Che-leuten in Meme am Martte belegene Grundstud foll wegen Erbregulirung fofort aus freier Sand vertauft werben.

Se ist in demselben seit länger als fünfzig Jahren ein Material- und Schank-Geschäft betrieben worden, ist aber auch zu jedem anderen Geschäft, wegen der sehr vortheilhaften Lage, geeignet. Räheres daselbst. (5998)

Syphilis, Geschlechts- u. Haut-krankheiten heilt brieflich, gründlich und schnell Specialarzt Dr. Meyer, Kgl. Oberarzt, Berlin, Leipzigerstr. 91.

Sefucht wird von Mitte November eine Dame in gesetzem Alter für ein Tapisserie. Gesichäft in einer größ. Provinzialstadt. Dieselbe muß jedoch jahrelang in dieser Branche gearbeitet haben und gute Empfehlungen besten. Abressen nehlt Photographie poste rest. H. L. Tilsit.

Für meine Buchhandlung suche ich einen Lebr-ling mit guter Schulbilbung. Roft und Logis Marienburg.

S. hemmpel. Der Reifende eines Concurrenten hat bei mehreren unferer Runden bas ganz unwahre Gerücht ausgesprengt, daß wir nicht mehr fabri-

Wir haben niemals aufgehört, Cigaretten, türtischen Tabat, Shag, Caporal, Maryland 2c-sabriciren zu lassen und empsehlen solche, sowie beutsche und französische Cigarettenpapiere in Büchern den Herren Wiedervertäusern.

A. M. Kekstein & Söhne

in Göttingen.

Restaurations-Geschäft A. Punschke,

Kürschnergasse No. 9, empsiehlt bei soliden Preisen eine reich-haltige Speisekarte, so wie täglich frische Bonillon, a Lasse 12 Jac Ein ganz neues Vistard mit Manti-nellbanden empsehle zur gefälligen Benugung.

Ad. Punschke, Rürschnergaffe 9, neben bem Telegraphenbureau.

Meinen Mittagstisch von 5 Re. im Abonnement ab empfehle ich bei

Berabreichung von Marten. 20. Bunfchte, Rurschnergaffe 9. Reitschule Marienburg.

Den herren Pferdebesigern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von jest ab Pferde zur Dreffur annehme und bemerte, daß alte, gut gerittene Bferbe unter ben gunftigften Bebingungen bei mir aufgestellt werben tonnen. v. Massenbach.

pro # 6 He versendet das Dominium Wuns dichow (Poststation). — Bei der Bestellung ist (6019) Emvauage einzulchiden. (6019)

Cin electro-magnetischer Apparat, am liebsten ber Störer'sche, zum Gebrauch für eine Krante, wird für alt zu tausen oder zu miethen gesucht von S. Kriesching (6011) in Tiegenhof.

Tür einen sehr frequenten Gasthof mit bedeustendem Fremdenversehr und Kousmann.

tendem Fremdenverkehr und Raufmannsgeschäft wird ein gebildeter unverheirath. Mann mit 1500–1800 M. Bermögen gesucht Räheres bei F. A. Schaefer-Marienwerder.

25 Taufend Ziegelsteine steben zu solibem Preise zum Bertauf in St. Albrecht. Räufer haben sich zu melben beim Maurermeister Bergemann in Prauft. (6025)

Ein Regimenter, welcher sein Hach gründlich versteht und gute Atteste auszuweisen hat, wird zum sosortigen Antritt gesucht. Abr. sub P. 3063 befördert bie Annoncen-Expedition von Rudolf Moffe Erfahrene Landwirthinnen empfiehlt J. Sar-begen, Golbidmiebegaffe Ro. 6.

J. E. Sterner, Lehrer an der Vollsschule.
Dieses tostbare Nahrungsheilmittel wird in Blechbüchsen mit Gebrauchs Anweisung von i Pse. 18 %, 1 Pse. 1 %, 5 %, 2 Pse. 1 Rps. 1 %, 5 Pse. 2 Pse. 12 Pse. 1 %, 5 Pse. 24 Pse. 1 %, 6 Pse. 24 Tassen 1 %, 24 Tassen 1 %, 24 Tassen 1 %, 27 %, — Zu beziehen durch Barry du Barry de Co. in Berlin, 178. Friedrichskr.; Depois in Danzig bei Alb. Neumann; in Königsberg i. Br. del M. Kraak, Bazar zur Kofe; in Könen bei H. Elsner, Nocheter; in Bromberg bei S. Hierdeberg, in Firma Inline Chottländer und in allen Städten bei Droquens, Delicatessen und Spezereibändlern. Baterländischer Frauen-Verein

Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiben, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbraufen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während ber

Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. - 72,000 Genesungen, bie aller Medigin widerstanden, worunter ein Zengnif Gr.

Beiligkeit bes Papftes, bes Hofmarschalls Grafen Plustow,

der Marquise de Brehan. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50

Reuftabl, Ungarn.
So oft ich meine innigsten Dankgebete zum allgütigen Schöpfer und Erhalter aller Dinge sende, für die unberechendaren Boblethaten, welche er uns durch die heilsam wirtenden Kräfte der Naturerzeugnisse angedeihen läßt, gedenke ich Ihrer. Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit ersreuen: meine Berdauung war stets gestört, ich hatte mit Magenübeln und Berschleimung zu tämpfen. Bon diesen Uebeln din ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revalesciede besteit und kann meinen Berufsgeschäften ungestört nachgehen.
3. L. Sterner, Lehrer an der Bolksschle.

Mal ihren Preis in Arzneien.

3u Danzig.
In Folge unierer Aufruse vom 22. und 26. Juli sind uns zur Berwendung für die im Felde befindlichen Truppen und besonders zur heitung und Bflege verwundeter Rrieger die nachftebend verzeichneten Gaben an baarem Gelbe fernerweit

von Herrn Justigrath Martens 50 M., noch für Loose auf das Oelbild bes Malers den, sog 30 M., also im Ganzen 230 M. für dieses Bild, von F. K. zur Belleidung der Strasburger 3 M., W. L. und S. desgl. 6 M., von Fran Comm., Räthin Gibsone jun. desgl. 10 M., drn. Ballmeister Sprin. Ballmeister Sprin. Räthin Gibione jun. besgl. 10 A., frn. Bertram aus einer Schiedsschafe 3 A., frn. Weltmeister Springer 1 A., frn. Baumeister Bobrid pro October 2 A., Ungenannt zu Leibbinden 3 A., frn. Döllner aus einer Schiedschafe 2 A., frn. Döllner aus einer Schiedschafe 2 A., frn. Döllner aus einer Schiedschafe 2 A., frn. Dillner vom Fr. Linse 1 A., frn. F. R. Blod 3 A., frn. Dasenbau-Inspector Schwabe 10 A., sin Beschiftzung eines erbeuteten Chasses vom 24. bis 25. September 2 A. 5 Fr. Fahrt nach hela 12 A. 26 Hr. 6 A., llng. 1 A., frn. Emil Siebenfreund 2 A., frn. Dr. Bullow als Cutrag einer Dichtung 3 A. 15 Hr., frn. F. Rills 3 A., burch frn. Constitocial-Acth Reinide (Collecte aus der St. Marien-Kirche) 16 A. 6 Hr. 8 A. und Sammlung in den Abende Gottesbiensten in Reusahrwasser und Beichiels münde 3 A. 12 Hr. 6 A. frn. C. Döring (2. Gabe) 25 A., fr. St. Goosen in London 10 A., fr. Baurath Licht 5 A., vom diesigen Böttchergewert 50 Hr., fr. Leg-Räthin Kift 10 A., ung. 1 A., frn. U. Stoppel in Bändlen (f. d. Lazareth in Mes) 5 A., von den Meistern und Arbeitern der hiesigen Artilleriewersstatt 12 A., frn. U. Stoppel in Bändlen (f. d. Lazareth in Mes) 5 A., von einem Golotränzichen 12 A., fr. Dr. Morwis 5 A., frn. Cambidat Funt 2 A., frn. Amort f. d. Lazareth in Mes 5 A., fr. Kreft 1 A., Rettoertrag des Dilettanten-Concerts am 22 October cr. 384 A. 6 Hr. 6 A., im Ganzen dis jest: 5918 A. 27 Hr. Wis danken den güttgen Gebern und zeigen gleichzeitig ergebenst an, das wir auch weiterdin daares Geld, Berbandzeug, Wäsche, Crschifchungsemittel und alle übrigen sür die vaterländischen Truppen im Felde zwedmäßig zu verwendenden Gegenstände immeln und an den ein richtigen Weiterbungsagnt hesöpenen werden den en richtigen

Truppen im Felbe zwedmäßig zu verwendenden Gegenstände sammeln und an den richtigen Bestimmungsort befördern werden.
Die Ablieserung kann außer bei den unterzeichneten Borstandsmitgliedern, auch in unserm Depot, Mälzergasse No. 8, erfolgen.
Danzig, den 3. Rovember 1870.
Der Vorstand des Vaterl. Frauenvereins.

Paul. Bischoff. B. v. Bothmer. Ottilie Böhm. E. Brinckman. E. Conwent. A. v. Diest. Fr. Goldichmidt. L. v. Part-mann. M. Himso. M. Neinicke. El. Steffens. H. v. Winter.

Berein gur Wahrung taufmännischer

Bersammlung der Mitglieder: Montag, den 7. November, Abends 7 Uhr, im hintern Saals der Restauration Klein, Langgasse Ro. 35. Lagesordnung bei den Borstandsmitgliedern

Der Borftand.

Urmen = Unterflükungb = Verein.

Freitag, ben 4. d. M., Nachmittags um 5 Uhr, findet bie Comité. Sigung im Stadtvers ordneten-Saale ftatt. Der Borftand.

Verein junger Kaustente. Freitag, den 4. huj., Abends 8 Uhr:

General=Berfammlung.

Berathung über bas neu ju constituirenbe Statut. Um gahlreiches Erscheinen ber Mitglies ber wird ersucht. Der Borftand.

Gin Beiftervertebr im Traume, Was steht Dir im Wege? Hast Du erkannt das Gesicht, Warum wird's denn nicht Licht? So mußt Du selbst fragen Deine alte Freundin Bassarge 1854.

Redaction, Drud u. Berlag von A. B. Rafemann in Dangig.